

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Landtag, 1. Kammer - digitalisiert

Baden / Ständeversammlung

Karlsruhe, 1819 - 1918

61. Sitzung (07.11.1848)

urn:nbn:de:bsz:31-28968

Einundsechszigste öffentliche Sitzung.

Karlsruhe, den 7. November 1848.

Gegenwärtig

die bisher erschienenen Mitglieder, mit Ausnahme:

Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Maximilian von Baden,
des Herrn Grafen v. Langenstein,
des Freiherrn v. Andlaw, und
des Herrn Geheimen Raths v. Hirscher.

Unter dem Vorsitze des durchlauchtigsten Präsidenten, Seiner Großherzoglichen Hoheit des Herrn Markgrafen Wilhelm von Baden.

Das hohe Präsidium macht folgende neue Eingaben bekannt:

- 1) Eine Mittheilung der zweiten Kammer, die Be-
willigung der im außerordentlichen und im nach-
träglichen Budget in Anforderung gebrachten Mit-
tel zu Unterstützung und Beförderung des Uhren-
machergewerbes auf dem Schwarzwalde, bezie-
hungsweise zur Errichtung einer Musterwerkstätte,
und zur Erweiterung einer Gewerbschule betreffend,
Beilage No. 225;
- 2) eine Mittheilung derselben, den von ihr unverän-
dert angenommenen Gesetzesentwurf in Betreff der
Steuererhebung in den Monaten November 1848
bis März 1849,
Beilage No. 226;
- 3) eine Petition von Staatsdienern in Freiburg, den
Gesetzesentwurf, die Besoldung und Pensionirung
der Staatsdiener betreffend,
Beilage No. 227 (ungedruckt);

4) eine Petition von Staatsdienern in Lörrach im
gleichen Betreff,

Beilage No. 228 (ungedruckt).

Geheimer Rath v. Marschall übergibt eine Peti-
tion des badischen ärztlichen Vereins — Durlacher Ver-
zirksvereins — die Ordnung und Verwaltung der ärzt-
lichen Verhältnisse betreffend,

Beilage No. 229 (ungedruckt).

Prälat Hüffel übergibt Petitionen:

1) der evangelisch-protestantischen Gemeinde Buchen-
berg, die Errichtung von Kommunal Schulen be-
treffend,

Beilage No. 230 (ungedruckt);

2) der Gemeindevorstände zu Wilferdingen, in Schul-
angelegenheiten, insbesondere die Auscheidung des
Religionsunterrichts aus der Volksschule oder die
völlige Abnahme desselben vom Schullehrer betreffend,
Beilage No. 231 (ungedruckt).

Der erste Gegenstand wird an eine Vorberathung,

der zweite an die Budgetkommission, die übrigen an die Petitionskommission verwiesen.

Die Tagesordnung führt zu Erstattung des Kommissionsberichts des Grafen v. Hennin über den Gesetzesentwurf, die Vereinigung der Gemeinden Engen und Altdorf betreffend,

Beilage No. 232.

Die Kammer beschließt mit Umgehung der Verlesung den sofortigen Druck des Berichts.

Freiherr v. Göler: Ich erlaube mir an den Herrn Staatsrath v. Stengel die Anfrage, ob er in der Lage ist, mir Auskunft darüber zu geben, warum die Erswahl eines Abgeordneten des grundherrlichen Adels unterhalb der Murg so lange nicht vor sich geht, da doch der Wahlkommissär schon längst ernannt ist.

Staatsrath v. Stengel: Kanzler Autenrieth, welcher zum Wahlkommissär ernannt ist, war bisher durch Unpäßlichkeit verhindert, diese Wahl vornehmen zu lassen. Es ist indessen vor einigen Tagen von dem Ministerium des Innern ein Erinnerungsschreiben an ihn abgegangen, und es steht nunmehr zu erwarten, daß die Wahl in den nächsten Tagen stattfinden wird.

Hiermit wird die Sitzung geschlossen.

Zur Beurkundung

die Sekretäre:

Karl Frhr. v. Göler.

F. v. Rettner.